

Kinder- und Jugendliteratur-Forschung auf dem Weg zu Open Science Studia humanitatis – Geisteswissenschaften – Digital Humanities

Podiumsdiskussion anlässlich des 70. Geburtstags von Univ.-Doz. Dr. Ernst Seibert
veranstaltet von der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung
in Kooperation mit dem Institut für Germanistik

24. Oktober 2016, 18:00 – 19:30 Uhr

Erika-Weinzierl-Saal, Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Die vielfältigen Möglichkeiten technologieunterstützter Verarbeitung und Visualisierung von historischen Quellen und die Rezeption kinder- und jugendkultureller Angebote mittels neuer Medien sind Anlass, KJL-Forschung in neuen Dimensionen zu denken. Der Wert von frei zugänglichen Publikationen und digitalen Vernetzungen bietet sowohl Chancen im Bereich Literacy als auch Lehr- und Lernressourcen für Lehrer_innen, stellt aber auch Herausforderungen an die zukünftige KJL-Forschung dar. Es ergeben sich Fragen etwa nach einer digitalen Kanonisierung oder auch nach dem Einfluss auf traditionelle geisteswissenschaftliche Methoden zur Gewinnung neuer Erkenntnisse.

Expert_innen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen sind eingeladen, diese Veränderungen und deren Auswirkungen auf Forschung und Lehre zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen.

Einführung:

Dr. Susanne BLUMESBERGER, Obfrau, **Dr. Gunda MAIRBÄURL**, Obfrau-Stv. der ÖG-KJLF

Am Podium:

Univ.-Prof. Dr. Melanie MALZAHN

Dekanin der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Stefan Michael NEWERKLA

Institut für Slawistik, Universität Wien

Assoz.-Prof. Dr. Susanne REICHL

Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Robert SCHELANDER

Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien, Institut für Religionspädagogik

Univ.-Doz. Dr. Ernst SEIBERT

Institut für Germanistik, Universität Wien, Begründer der ÖG-KJLF & Ehrenmitglied

Univ.-Prof. Dr. Ingrid TOMKOWIAK

ISEK - Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft, Universität Zürich

Univ.-Prof. Dr. Antje WISCHMANN

Institut für EVSL, Abteilung für Skandinavistik, Universität Wien

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Roland INNERHOFER, Institut für Germanistik, Universität Wien

In die Diskussion der Teilnehmer_innen am Podium soll auch das Publikum eingebunden werden. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Buffet.